

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Hoffmann (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz**

### **Aktueller Stand von Windkraftanlagen, Repowering und Windvorranggebieten in Thüringen**

Laut Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 waren Stand 31. Dezember 2013 in Thüringen 681 raumbedeutsame Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von etwa einem Gigawatt Strom vorhanden. Laut eines Artikels der Thüringer Energie- und GreenTech Agentur "Anzahl der Thüringer Windräder erhöht sich 2020 nicht" produzieren nun 837 Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von 1.640 Megawatt Strom.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/2564** vom 26. Oktober 2021 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Dezember 2021 beantwortet:

1. Wie viele Anlagen müssten nach Kenntnis der Landesregierung neu gebaut werden, um das Ein-Prozent-Ziel der Landesregierung nach Thüringer Klimagesetz zu erreichen?

Antwort:

Stand 30. September 2021 sind in Thüringen Windenergieanlagen (WEA) mit einer Leistung von 1,67 GW installiert. Das Ein-Prozent-Flächenziel entspricht unter Annahme einer installierbaren Windkraftleistung von etwa 300 kW/ha einer Gesamtleistung von circa 4,85 GW. Insofern bedarf es eines Zubaus von 3,18 GW. Neben dem Zubau auf neu ausgewiesenen Flächen werden auf bereits bestehenden Vorranggebieten Windenergie Altanlagen rückgebaut und Neuanlagen errichtet (Repowering). Der Ersatz dieser Anlagen findet in der Regel nicht im Verhältnis 1:1 statt. Unter der Annahme, dass im Durchschnitt Fünf-Megawatt-Anlagen errichtet würden, entspräche dies einem Endausbaustand von insgesamt circa 970 Anlagen. Die Ausbauraten für Windenergieanlagen hängen zudem vom jeweiligen Stand der Technik ab.

2. Wie viele Anlagen müssten nach Ansicht der Landesregierung neu gebaut werden, um das Ziel von 100 Prozent Erneuerbarer Energie in Thüringen zu erreichen?

Antwort:

Das Erreichen des Ein-Prozent-Flächenziels ist maßgeblich für das Ziel 100 Prozent erneuerbarer Energie in Thüringen. Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen.

3. Welche Anlagen müssten nach Ansicht der Landesregierung repowert werden, um das Ziel von 100 Prozent Erneuerbarer Energie in Thüringen zu erreichen?

Antwort:

Die Landesregierung hat keine Kenntnis darüber, welche Anlagen explizit repowert werden müssten, um das Ziel von 100 Prozent erneuerbarer Energie in Thüringen zu erreichen. Ob und wie in Vorranggebieten Windenergie repowert wird, obliegt den Betreibern der einzelnen Windenergieanlagen.

4. Welche der Anlagen aus Frage 3 befinden sich in Windvorranggebieten und welche nicht?

Antwort:

Auf die Beantwortung der Frage 3 wird verwiesen.

5. Wie viele Windenergieanlagen werden nach jetzigem Stand in den Jahren 2022 bis 2025 gebaut (bitte nach Landkreis/kreisfreier Stadt, Standort, Jahr, installierter Leistung und Höhe aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Landesregierung verweist auf den Länderbericht zum Stand des Ausbaus der erneuerbaren Energien sowie zu Flächen, Planungen und Genehmigungen für die Windenergienutzung an Land vom 30. August 2021.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 lagen nach landesinterner Datenabfrage bei den genehmigenden Behörden Genehmigungen für 28 noch nicht in Betrieb genommene Anlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 116 MW vor. Eine Genehmigung ist jedoch kein Garant für eine zukünftige Errichtung einer Windenergieanlage. Maßgeblich für den weiteren Zubau von Windenergieanlagen ist die Ausweisung zusätzlicher Vorranggebiete Windenergie.

Quelle: [https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/E/EEG-Kooperationsausschuss/2021/laenderbericht-thueringen-2021.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=4](https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Downloads/E/EEG-Kooperationsausschuss/2021/laenderbericht-thueringen-2021.pdf?__blob=publicationFile&v=4)

6. Welche Anlagen mit welcher installierten Leistung fallen bis zum Jahr 2025 aus der Förderung durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (bitte nach Landkreis, kreisfreier Stadt, Standort und Jahr aufschlüsseln)?

Antwort:

Laut dem Marktstammdatenregister (MaStR) fallen bis 2025 217 Anlagen mit einer installierten Leistung von circa 312 MW aus der EEG-Förderung, siehe nachfolgende Tabelle:

Ende EEG-Förderung	Standort	Postleitzahl	Nettoleistung [kW]
2022	Vacha	36404	750
2022	Schwabhausen	99869	1.000
2022	Nordhausen	99734	1.000
2022	Nordhausen	99734	1.000
2022	Frauenprießnitz	7774	850
2022	Frauenprießnitz	7774	750
2022	Frauenprießnitz	7774	750
2022	Frauenprießnitz	7774	850
2022	Artern	6556	600
2022	Artern	6556	600
2022	Bad Langensalza	99947	1.500
2022	Artern	6556	600
2022	Korbußen	7554	850
2022	Tonna	99958	1.500
2022	Tonna	99958	1.500
2022	Tonna	99958	1.500
2022	Tonna	99958	1.500
2022	Bad Langensalza	99947	1.800

Ende EEG-Förderung	Standort	Postleitzahl	Nettoleistung [kW]
2022	Bad Langensalza	99947	1.800
2022	Bad Langensalza	99947	1.800
2022	Bad Langensalza	99947	1.800
2022	Bad Langensalza	99947	1.500
2022	Bad Langensalza	99947	1.800
2022	Tonna	99958	1.500
2023	Artern	6556	1.000
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Rodeberg	99976	600
2023	Rodeberg	99976	600
2023	Rodeberg	99976	600
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Förtha	99819	1.000
2023	Förtha	99819	1.000
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Eisenach	99817	600
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Herbsleben	99955	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Gangloffsömmern	99634	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Tonna	99958	1.500
2023	Sondershausen	99706	600
2023	Sondershausen	99706	1.800
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Bucha	7751	1.500
2023	Eckolstädt	99510	1.800
2023	Eckolstädt	99510	1.800
2023	Tanna	7922	1.800
2023	Tanna	7922	1.800
2023	Werra-Suhl-Tal	99837	600
2023	Artern	6556	600
2023	Artern	6556	600
2023	Tanna	7922	1.800
2023	Tanna	7922	1.800
2023	Frauenprießnitz	7774	900
2023	Frauenprießnitz	7774	900



Ende EEG-Förderung	Standort	Postleitzahl	Nettoleistung [kW]
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Büttstedt	37359	1.800
2024	Anrode	99976	1.800
2024	Anrode	99976	1.800
2024	Rodeberg	99976	1.800
2024	Pölzig	7554	850
2024	Rodeberg	99976	1.800
2024	Eckolstädt	99510	1.300
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Ebeleben	99713	1.500
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Meuselwitz	4610	2.000
2024	Heideland	7613	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Kirchheilingen	99947	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Gerstungen	99834	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Schkölen	7619	1.500
2024	Gera	7551	1.500



Ende EEG-Förderung	Standort	Postleitzahl	Nettoleistung [kW]
2025	Erfurt	99098	850
2025	Anrode	99976	1.800
2025	Tanna	7922	1.800
2025	Rodeberg	99976	600
2025	Eisenach	99817	900
2025	Eisenach	99817	900
2025	Eisenach	99817	2.000
2025	Eisenach	99817	2.000
2025	Eisenach	99817	2.000
2025	Mehna	4626	1.500
2025	Kirchheilingen	99947	2.000

7. Für welche der Anlagen aus Frage 6 ist nach jetzigem Stand ein Repowering vorgesehen?

Antwort:

Die Landesregierung hat keine Kenntnis darüber, welche Anlagen explizit repowert werden. Darüber hinaus findet der Ersatz in der Regel nicht im Verhältnis 1:1 statt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

8. Welche der für ein Repowering vorgesehenen Anlagen aus Frage 6 befinden sich in Eignungsgebieten respektive in Windvorranggebieten und welche nicht?

Antwort:

Auf die Beantwortung der Frage 7 wird verwiesen.

9. Welche installierte Leistung müssten nach Kenntnis der Landesregierung die in Thüringen befindlichen Windkraftanlagen gesamt aufweisen, um den Energiebedarf des Freistaats Thüringen zu decken?

Antwort:

Die Deckung des gesamten Endenergiebedarfs einzig und allein durch die Windkraft ist im Energiesystemmodell 2040 nicht vorgesehen. Auf die Beantwortung der Frage 1 wird verwiesen.

Quelle: [https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/001\\_TMUEN/Unsere\\_Themen/Klima/Klimagesetz/ie\\_endbericht\\_gutachten\\_thueringer\\_klimagesetz.pdf](https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/001_TMUEN/Unsere_Themen/Klima/Klimagesetz/ie_endbericht_gutachten_thueringer_klimagesetz.pdf)

10. Welchen Anteil an diesem Energiebedarf können nach jetzigem Stand repowerte Anlagen decken?

Antwort:

Der Anteil der repowerten Anlagen fließt in die Gesamtbilanz mit ein, wird jedoch nicht separat ausgewiesen.

Siegismund  
Ministerin